

§ 4. Marktzeiten	Seite 122	§ 7. Personenverkehr und Standorte	Seite 125
§ 5. Marktplatz	123	§ 8. Marktwaren	128
§ 6. Der Judenmarkt	124	§ 9. Schutz gegen die Hocken	129

VIERTER ABSCHNITT: DER STÄNDIGE HANDEL 131—308

§ 1. Einleitung	Seite 131	h) Sonstige Zweige des Frankfurter Warenhandels	Seite 187
§ 2. Die Begriffe Kaufmann und Krämer	133	i) Geld- und Kreditgeschäfte	191
§ 3. Die ersten Kaufleute von 1180 bis 1320	136	§ 7. Der Zeitraum von 1400—1500	201 X
§ 4. Aufschwung unter Ludwig dem Bayern 1320—1347	142	a) Außenhandel der Gewerbetreibenden und Kleinkaufleute	213
§ 5. Erste Blütezeit 1349—1400	147	b) Handel mit Straßburg	215
§ 6. Der aktive Frankfurter Großhandel, seine Gegenstände und Richtungen	159	c) Handel mit Lübeck	219
a) Meßfremdengeschäft	163	d) Handel mit Thüringen und Meißen	229
b) Elsässer Wein	165	e) Handel mit Belgien und Holland	236
c) Gesalzenes Fischwerk	169	f) Handel mit Franken u. Schwaben	249
d) Vieh- und Pferdehandel	173	g) Handelsbeziehungen zu Venedig	251
e) Tuchhandel	175	§ 8. Der Zeitraum von 1500—1554	288
f) Rohwolle, Flachs und Hanf	183	§ 9. Die verunglückte Kupferspekulation der Stadt vom Jahr 1554	294
g) Nordisches Pelzwerk, Felle und Häute	185	§ 10. Der Frankfurter Handelsstand im Jahr 1554	305

FÜNFTER ABSCHNITT: ZÖLLE UND HANDELS-EINRICHTUNGEN 309—388

§ 1. Allgemeines	Seite 309	§ 5. Gebührenzölle	Seite 347
§ 2. Verkehrszölle und Weggelder	316	a) Waggelder	348
a) Eingangszölle	316	b) Kranengeld	358
b) Ausgangszölle	319	c) Maß- oder Meßgelder	360
c) Durchgangszölle	323	d) Haus- oder Kaufhausgelder	365
§ 3. Markt- und Meßzölle	325	e) Schaugelder	367
§ 4. Verbrauchszölle oder Akzisen	328	f) Schätzgelder und Taxen	373
a) Lebensmittelzölle	328	§ 6 Das Unterkauf- und Maklerwesen	378
b) Sonstige Verbrauchs- und Handelszölle	344	a) Der mittelalterliche Unterkauf	378
		b) Das Maklerwesen seit 1580	386

